

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	V
Abkürzungen	XIII
Prolog. Nietzsche im juristischen Denken?	1
A. Das Wilhelminische Reich	5
I. Präludium	6
II. Die frühe Rezeption. Der Kampf um den „wahren“ Nietzsche (1890 bis 1914)	8
1. Die Ordnung des Reichs und der Aufruhr dagegen	9
2. Intellektuelle Antworten auf die radikale Wende des Zeitgeistes .	10
a) Der Expressionismus	11
b) Kurt Hiller	13
c) Der George-Kreis	15
aa) Stefan George	16
bb) Kurt Hildebrandts verkörperlichte Ethik	18
cc) Ernst Bertram. Der besondere Versuch einer Mythologie .	20
3. Nietzsche-Kult im Kaiserreich. Décadence im Fin de siècle . . .	23
III. Josef Kohler und die Renaissance der Rechtsphilosophie um 1900 .	27
1. Josef Kohler	27
2. Die Rechtsphilosophie um 1900	29
a) Hegel	32
b) Nietzsche	33
c) Zur Funktionalität Hegels und Nietzsches bei Kohler	35
aa) Zurück zu Hegel	36
bb) Nietzsche ist das „Neo“	36
3. Kohlers Politik	38
4. Kohlers Relativismus	42
a) Zwischen Empirie und Metaphysik	44
b) Ausblick. Kohlers „Konservative Revolution“	46

IV. Die Freirechtsbewegung als juristische Antwort	
auf den Paradigmenwechsel	47
1. Das Freirecht: Forschungsstand und Übersicht	47
2. Kohler im Übergang	50
3. Die Nietzscheanischen Wurzeln des Freirechts	51
a) Die Soziologie der Freirechtsschule	52
b) Ernst Fuchs – Kritiker „nicht aus der Verneinung, sondern aus einer neuen starken Bejahung“	55
aa) Der Nietzscheaner Fuchs	57
bb) Der Nietzsche-Kult und seine Gegnerschaft	63
cc) Die „Nietzscheanisierung“ des Freirechts	65
dd) Der rechte Fuchs	67
(1) Referenzen und Autoritäten	68
(2) Der völkische Richter	70
(3) Antiintellektualismus	73
(4) Misogynie	76
(5) Kampf- und Kriegsrhetorik	76
(6) Imperialistische Großmachtfantasien	77
c) Die Jenaer Fakultät und das „Wirtschaftsfreirecht“	78
d) Der Verein „Recht und Wirtschaft“ und seine Zeitschrift	82
aa) Der Verein „Recht und Wirtschaft“ und das Freirecht	83
bb) Die Neutralisierung des Freirechts	85
B. Der Erste Weltkrieg und der Verlust aller Werte	89
I. Der Eintritt in den Weltkrieg	89
II. Das Erlebnis für die kulturellen Eliten	90
III. Die Avantgarde im Kriegsrausch	92
IV. Der juristische Kriegseinsatz	93
V. Den Zarathustra im Tornister	96
VI. Der Erste Weltkrieg als grundlegende Zäsur	97
C. Die Weimarer Republik	101
I. Das soziologische Fundament der Konservativen Revolution	102
II. Krieg, Kampf und Konservative Revolution	104
III. Nietzsche als „Schicksalsgestalt“	104
1. Werner Bests „heroischer Realismus“	105
a) Der Krieg und das Recht	107
b) Der „heroische Realismus“ – Nietzsches Philosophie als Apologie von Krieg und Vernichtung	111

2.	Edgar Julius Jung. Der jungkonservative Erneuerer	112
a)	Der rechte Dissident	113
b)	Die Herrschaft der Minderwertigen	115
c)	Phantasien zu einer „Rechtserneuerung“	119
3.	Juristen auf Abwegen. Imaginationen von Recht und Reich	
	bei Friedrich Hielscher	121
a)	Hielschers Reich	121
b)	Hielschers Weg zu Nietzsche	123
4.	Carl Schmitt	126
5.	Magisches Denken – Wie die Konservative Revolution sich mit dem Freirecht verbünden konnte	128
6.	Zur Metaphysik einer (freirechtlichen) Soziologie	131
IV.	liberales juristisches Nietzsche-Denken	133
1.	Die Abschaffung der Schuld	133
a)	Fuchs' Engagement für die Republik	135
b)	Der Sieg des Freirechts in der Aufwertungsrechtsprechung des Reichsgerichts	136
	aa) Gewinner und Verlierer der Inflation. Des Richters Interessen	137
	bb) Der richterliche Machtspur	140
	cc) Sieg oder Irrtum?	141
2.	Die freirechtliche Konterrevolution	144
V.	Friedrich Meß – Den Weg in den Nationalsozialismus weisend	145
1.	Nietzsche der Gesetzgeber	145
2.	Die Fröhliche Rechtswissenschaft	147
3.	Nietzsches neue Tafeln des Rechts	152
a)	Von Erfindern, Entdeckern und Gesetzgebern	153
b)	Gefährlichkeit und Gemeinde	155
c)	Das Übergangsgesetz	158
d)	Meß' ökonomische Ständeordnung	158
D.	Der Nationalsozialismus	161
I.	Hitlers Nietzsche. Vom Gebrauch oder „Missbrauch“ einer Philosophie	162
II.	Nietzsche in der Philosophie des Nationalsozialismus	163
1.	Mit Nietzsche für die deutsche Erneuerung: Kurt Hildebrandt	164
2.	Mit Nietzsche auf Distanz: Martin Heidegger	166
3.	Alfred Baeumler	170
4.	Der „große Mittag“. Ontologisches Denken und Metaphysik	173

III. Rechtsphilosophie und Methodenlehre im Nationalsozialismus	175
1. Gemeinschaft statt Individuum	178
2. Führerstaat	178
3. Rasse und Volk	179
4. Feindstrafrecht	180
5. Juristen im nationalen Aufbruch	181
6. Nationalsozialistische Rechtslehre unter freirechtlichem Banner?	181
a) Die Rolle der Generalklauseln	182
b) Zum Freirecht als „Entdecker“ der Generalklauseln und Wegbereiter methodischer Freiheiten	184
aa) Der Nationalsozialismus und die Interessenjurisprudenz .	185
bb) Die Jenaer Schule und die neue Lehre	186
cc) Der schöpferische Richter: Gemeinsame Forderungen von Freirechtlern, der Jenaer Schule und den Rechtserneuerern	190
dd) Rechtsphilosophie und Methodik – ein rein akademisches Problem?	191
ee) Freislers Freirecht	191
ff) Die Jenaer Schule als die Konservative Revolution innerhalb der Freirechtsschule	195
gg) Die Volksgemeinschaft. Reale Antagonismen aufgehoben unter einem Begriff	198
hh) Die Abschaffung der Justiz als Korrelat der methodischen Aufwertung	200
7. Nietzsche als nationalsozialistischer Denker des Rechts	202
a) Helmuth Olczewski	202
b) Kurt Kaßler	203
c) Otto Zwengel	206
d) Tendenzen zu Dynamisierung und Entformalisierung	208
e) Strafen oder nicht strafen?	210
aa) Schutz der Allgemeinheit vor persönlicher Schuld	210
bb) Strafe als Ausdruck des „starken Lebens“	212
cc) Die Unschuld des Daseins und die Natur als Kampf	214
dd) Der Wert des Lebens und seine Vernichtung	215
8. Carl August Emge	218
a) Rechtswissenschaftler und Philosoph im Kaiserreich	218
aa) Rechtsphilosophie im „Dritten Reich“	220
bb) Wege der versteckten Kritik im Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie	221
cc) Der Marsch durch die Institutionen	224

dd) Nach dem Krieg im Odenwald	225
b) Neukantianismus und „Echt-Gesolttes“.	
Die Philosophie Carl August Emges zwischen praktischer und Rechtsphilosophie	226
c) Emge im Kontext nazistischer Rechtsphilosophie	229
d) Nietzsche und die Situation	229
aa) Emge am Nietzsche-Archiv	229
bb) Emges Situationismus	233
 E. „Ins Nichts mit Ihm!“ –	
Nietzsche nach dem Zweiten Weltkrieg	241
I. Der Philosoph des Großkapitals – Nietzsche in der DDR	242
II. Späte Rekonvaleszenz – Nietzsche in der BRD	243
1. „Nietzsche aus Frankreich“	245
a) Michel Foucault	245
b) Giorgio Agamben	250
c) Jacques Derrida	254
2. Der fragmentarische Nietzsche der Postmoderne	260
III. Nietzsche und dann?	263
 Literaturverzeichnis	
Personen- und Sachregister	265
	283